



FORTBILDUNG

Impact-Techniken: Selbstwertstabilisierung und Ressourcenaktivierung

Dr. phil. Dipl.-Psych. Steffen Aschenbrenner, Psychologischer Psychotherapeut

Samstag, 16. Mai 2020, 09:00 - 18:00 Uhr

Kursinhalt:

Patienten nach erworbenen Hirnschädigungen oder in akuten psychosozialen Belastungen müssen sich oft schnell und unerwartet an eine neue Lebenssituation anpassen. Psychologische oder psychotherapeutische Unterstützung nehmen sie in einer akuten Krise wahr, in der sie sich schnelle Unterstützung erhoffen.

Impacttechniken sind spezifische psychotherapeutische Interventionstechniken, die schnell und unmittelbar im Alltag wirksam sind. Sie aktivieren mit kreativen Bildern, Symbolen und Metaphern und durch einprägsame Inszenierungen in hohem Maße Emotionen und verankern die therapeutischen Erfahrungen schnell und wirksam im Alltag. Nach dem Ansatz der Individualisierten Neuropsychotherapie sind erfahrungsorientierte psychologische Interventionen sind für Patienten mit Hirnschädigungen besonders geeignet. Sie sind an keine spezielle psychotherapeutische Schule gebunden.

Im Workshop wird der theoretische Hintergrund kurz dargestellt: Was sind Impacts? Wie sind Impacts aufgebaut? Wie können traditionelle Interventionen in Impacts transformiert werden? Es wird auf die Selbstwert-, Rollen- und Ressourcenkonflikte hirngeschädigter Patienten eingegangen.

Wesentlicher Bestandteil des Seminars sind das Vorstellen konkreter Techniken zur Selbstwertstabilisierung und Ressourcenaktivierung. Anhand reellen Patientenbeispielen (Video) und im Rollenspiel des Referenten werden die Techniken vorgestellt.

Beim eigenen Einüben der Techniken in der Kleingruppe sollen die Teilnehmer nach der Veranstaltung unmittelbar die vorgestellten Techniken selbst und sicher mit Patienten nutzen können.

Der Workshop eignet sich für NeuropsychologInnen und PsychotherapeutInnen mit Berufserfahrung ebenso wie für WeiterbildungskandidatInnen mit Grundkenntnissen in psychologischer Gesprächsführung und Interventionen.

Referent:

Der Referent leitet eine neuropsychologische Abteilung, ist Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor für Teams und Weiterbildungskandidaten sowie Coach für Führungskräfte. Ein wesentlicher Teil seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Psychotherapie für Patienten mit kognitiven Störungen.

Organisatorisches:

10 UE, Akkreditierung durch die GNP (Spezielle Neuropsychologie / Punkt 9).